

Spiritualität ebnet den Weg zu Nachhaltigkeit

Bei einem Zertifizierungsfest in Kobersdorf würdigte das internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM das Engagement zahlreicher Bildungseinrichtungen für nachhaltige Entwicklung.

Das internationale Bildungsnetzwerk PILGRIM beging am Dienstag, dem 9. Juni, in der ehemaligen Synagoge von Kobersdorf sein diesjähriges Zertifizierungsfest. Unter dem Motto „Bewusst sinn-voll leben“ nach Viktor Frankl standen Nachhaltigkeit, Spiritualität und die Herausforderungen des Klimawandels im Mittelpunkt der Veranstaltung.

Zu den Ehrengästen zählten die Rektorin der Privaten Pädagogischen Hochschule Burgenland (PPH Burgenland) Sabine Weisz sowie Bildungsdirektor Alfred Lehner.

Einen besonderen inhaltlichen Akzent setzte die Schmetterlingsforscherin und Biotechnologin Marion Jaros in ihrer Keynote mit dem Titel „Waffenlos, verletzlich

und vielgestaltig – die Erfolgsgeheimnisse der Schmetterlinge“. In ihrem Naturgarten widmet sie sich seit Jahrzehnten der Zucht und Beobachtung heimischer Raupen- und Schmetterlingsarten und verbindet dabei Forschung, Naturschutz und Bildungsarbeit, insbesondere für Kinder und Jugendliche. Mit dem PILGRIM-Zertifikat wurden heuer neu ausgezeichnet die



Kinder der Pilgrim-Volksschule Neutal begeisterten mit Musik-Einlagen. Franz Josef Rupprecht (3)

en eit

Die Synagoge in Kobersdorf beeindruckt als Veranstaltungsort

Pilgrim-Team, v. l.: xxx..



Musikmittelschule Rosental Eisenstadt, die Private r.k. Mittelschule vom Verein der Schulen der Schwestern vom göttlichen Erlöser Theresianum Eisenstadt sowie der Weltladen Rennweg in Wien.

Im Rahmen von Re-Zertifizierungen wurden die Volksschule Kobersdorf, die Mittelschule Kobersdorf und die Volksschule St. Andrä am Zicksee für mehr als 20 Jahre Engagement im Netzwerk gewürdigt. Eine Re-Zertifizierung für 15 Jahre Mitgliedschaft erhielt die PPH Burgenland. Ebenfalls gewürdigt wurden das Privatgymnasium St. Ursula Wien sowie die Höhere Lehranstalt für wirtschaftliche Berufe und die Bildungsanstalt für Elementarpädagogik Sta. Christiana Frohsdorf.

Die ausgezeichneten Projekte beschäftigen sich unter anderem mit dem Zusammenleben von Religionen und Kulturen, mit Natur und Technik sowie mit den Stadien

des Lebens innerhalb der Generationen. Für die musikalische Umrahmung sorgten Schüler:innen der Volksschule Neutal.

In ihrer Würdigung der PILGRIM-Arbeit an der PPH Burgenland brachte es Direktorin Stv.in Heidelinde Prüger auf den Punkt: „PILGRIM ist ein tägliches Aufbrechen mit echten Flügeln. Möge unser Netzwerk weiterhin inspirieren, Brücken bauen, Hoffnung stiften und junge Menschen ermutigen, als verantwortungsbewusste Gestalter:innen der Zukunft ihren Weg zu gehen.“

PILGRIM versteht sich als internationales Bildungsnetzwerk, das die religiös-ethisch-philosophische Dimension mit Bildung für nachhaltige Entwicklung verbindet. Grundlage bilden die Enzyklika „Laudato si“ sowie die 17 Nachhaltigkeitsziele der Vereinten Nationen (SDGs). Dem Netzwerk

gehören derzeit 330 Schulen und Bildungseinrichtungen in Österreich sowie in Polen, Ungarn, der Ukraine, Israel, dem Tschad und Peru an.

Bei der Generalversammlung im vergangenen Mai wurde der Vorstand neu gewählt und eine engere Kooperation mit der PPH Burgenland als zentrale Partnerinstitution beschlossen. Christine Wogowitsch wurde als Präsidentin von PILGRIM wiedergewählt. Adele Grill, Leiterin des Zentrums für Nachhaltigkeit, Gender und Diversität an der PPH Burgenland und bisher für PILGRIM an der Hochschule verantwortlich, übernimmt künftig als Direktorin zentrale Aufgaben in der Weiterentwicklung des internationalen Bildungsnetzwerks.

www.pilgrim.at